

Der Hotelier

„Wir dürfen Gäste nicht überfordern“

aus: AHGZ-Druckausgabe Nr. 2015/11 vom 7. März 2015

Der gedeckte Tisch bietet Gastgebern viele Möglichkeiten, Gäste zu beeindrucken. Worauf sollte man achten?

Stadfeld: Wir müssen darauf achten, die Gäste nicht zu überfordern. Dekoration und Tabletop müssen dem Anlass angemessen sein und dürfen der Inszenierung der Speisen nicht im Weg stehen. Gern wird schon einmal beim gedeckten Tisch vergessen, dass nicht die Dekoration der Mittelpunkt des Geschehens ist – der Gast soll sich an der Tafel wohlfühlen, kommunizieren können und Raum zum genießen finden. Ansprechende und bequeme Möbel, Wertigkeit beim Tabletop und ein hoher Grad an Ästhetik bei der Dekoration sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre.

Wie kann ein Gastgeber mit einfachen Mitteln und geringen Investitionen für Abwechslung auf den Tischen sorgen?

Stadfeld: Es muss und soll nicht immer exklusives Porzellan sein. Man kann auch mutig sein und die Trends mit Stücken aus zeitlosen Serien kombinieren. Das Spielen mit unterschiedlichen Farben, Formen und Strukturen erzeugt Spannung auf der Tafel. Oft reicht es zum Beispiel aus, nur beim Hauptgang oder dem Dessert eine Inszenierung durch ausgewähltes Tabletop zu ergänzen. Wichtig ist, als Gastgeber seinen eigenen Stil zu finden.

Viele Veranstalter setzen auf den „Green Factor“, um Events einen nachhaltigen Charakter zu geben. Was macht dabei wirklich Sinn?

Stadfeld: Unser System der Vermietung von Eventequipment hat an sich schon nachhaltige Aspekte – wichtig hierbei ist, Produkte und Materialien ökonomisch einzusetzen und ressourcenschonend aufzubereiten.

Wohin geht die Entwicklung langfristig gesehen?

Stadfeld: Die Trends und der Markt werden sich unendlich weiter entwickeln und es wird immer ein Spannungsfeld zwischen Innovationen und Investition bleiben. Wir werden uns als Anbieter und Vermieter von Tabletop in den nächsten Jahren intensiver mit Trends beschäftigen als wir dies ohnehin schon tun. Für unsere Kunden als auch für uns wird es Aufgabe sein, genau hinzuschauen und herauszufinden: Was ist ein Trend und was ein kurzer Hype, dem wenig Beachtung geschenkt werden muss?

Die Fragen stellte Petra Mewes



✚ Foto: Unternehmen Ulrich Stadfeld: „Gastgeber sollten mutig sein“